

Einladung

Feldrundgang im Rheinland - Anbau von Biomöhren und Druschfrüchten

Betrieb Nessler Bio GbR

Bergheimerstraße 1 b, 41569 Rommerskirchen

am 16.06.2023; 11.00 – 15.15 Uhr

Der Anbau von Sonderkulturen ist nur zu empfehlen, wenn die Vermarktung im Vorfeld abgesprochen ist. Weiterhin sollte, aufgrund des Klimawandels, eine Bewässerung vorhanden sein. Bei der Veranstaltung wollen wir die Kulturführung, die Bewässerung und die Vermarktung von Biomöhren ansehen. Weiterhin geht es um den Anbau der Druschkulturen und deren Nährstoffversorgung.

Programm

11.00 – 11.15 Uhr	Begrüßung, <i>Thomas Schmidt, Beratung für Naturland</i>
11.15 – 11.30 Uhr	Vorstellung des Betriebes, <i>Andreas und Franz Nessler</i>
11.30 – 13.30 Uhr	Begehung der Ackerflächen
13.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause (Neues aus dem Naturland)
14.00 - 14.30 Uhr	Ein Möhrenvermarkter stellt sich vor – Anforderungen der Abnehmer
14.00 – 15.00 Uhr	Möglichkeiten der Nährstoffversorgung im Biobetrieb
15.00 – 15.15 Uhr	Evaluation & Verabschiedung

Veranstalter: Naturland Öko-BeratungsGesellschaft mbH
Moderation: Thomas Schmidt, Beratung für Naturland

Teilnahmegebühr: keine, da diese Veranstaltung Teil des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) ist, initiiert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Geschäftsstelle des BÖLN befindet sich in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Fahrtkosten und Verpflegung werden von den Teilnehmern getragen.

Anmeldung: bitte bis zum 12.06.2023 in der App oder online unter [Naturland Veranstaltungen](#)

Vorab-Feedback: Welche Themen interessieren Sie besonders? Teilen Sie es uns bei Ihrer Anmeldung mit!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Diese Veranstaltung ist Teil des Bundesprogrammes Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) - initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).